



gemeinderuggell

Öffentliches Protokoll der Gemeinderatssitzung Nr. 16/21

Datum / Zeit	Mittwoch, 24. November 2021 / 18:00 – 22:45 Uhr
Ort	Musikhaus Ruggell Raum der Chöre Nellengasse 30 9491 Ruggell
Vorsitz	Maria Kaiser-Eberle, Gemeindevorsteherin
Anwesend	Jürgen Hasler, Vizevorsteher Heinz Biedermann, Gemeinderat Melanie Egloff-Büchel, Gemeinderätin Cornelia Hanselmann, Gemeinderätin Kevin Hasler, Gemeinderat Alois Hoop, Gemeinderat Benedikt Oehry, Gemeinderat Sibylle Walt, Gemeinderätin
Entschuldigt	-
Protokoll	Judith Augsburg, Fachsekretärin und Stellvertretung Gemeindesekretär

Protokoll veröffentlicht am 1. Dezember 2021



Maria Kaiser-Eberle, Gemeindevorsteherin

Budget der Gemeinde Ruggell: Voranschlag für das Rechnungsjahr 2022 und Finanzplan 2022-2025

Gäste:

Armin Allgäuer, Leiter Finanzen

Antrag Gemeindekasse

Nach intensiver Beratung der Finanzkommission präsentiert Armin Allgäuer, Leiter Finanzen, das Budget für das Rechnungsjahr 2022 anhand einer Präsentation im Gemeinderat. Die Finanzkommission empfiehlt dem Gemeinderat, das Budget 2022 in vorliegender Form zu genehmigen.

Zudem hat die Gemeindeverwaltung zusammen mit der Finanzkommission die beiliegende Finanzplanung 2022 bis 2025 erstellt, welche sich auf effektive als auch auf budgetierte Werte abstützt. Ausgangslage für die Planung der Erfolgsrechnung bilden das Budget 2022 sowie die IST-Werte der letzten Jahre. Die Finanzplanung zeigt auf, dass der Selbstfinanzierungsgrad aufgrund grösserer Investitionen unter 100% sinkt.

Antrag zur Beschlussfassung

1. Genehmigung des Budgets für das Rechnungsjahr 2022 mit folgenden Eckdaten:

	Budget 2022 in CHF
Ergebnis der Erfolgsrechnung	- 1'556'641
Ergebnis der Gesamtrechnung	- 4'909'871
Nettoinvestitionen	5'550'830
Gemeindesteuerzuschlag	175%
Hundesteuer	100
Lohnsummenanpassung	1.0%

2. Genehmigung der Finanzplanung 2022 - 2025 mit folgenden Eckwerten:

Eckwerte in CHF / %	2022	2023	2024	2025
Ergebnis Erfolgsrechnung	- 1'556'641	- 534'900	222'100	124'100
Ergebnis Gesamtrechnung	- 4'909'871	- 2'514'300	- 536'900	- 1'711'900
Nettoinvestitionen	5'550'830	4'269'400	3'087'000	4'164'000
Gemeindesteuerzuschlag	175 %	175 %	175 %	175 %
Selbstfinanzierungsgrad	12 %	41 %	83 %	59 %

Erörterung

Die Finanzkommission traf sich für die Vorbereitung des Budgets 2022 und der Finanzplanung vier Mal und definierte zuerst die Vorgaben. Das Budget 2022 wurde mit einem Gemeindesteuerzuschlag von 175% berechnet bei 2'450 Einwohnerinnen und Einwohnern. Aktuell hat sich die Einwohnerzahl bereits wieder auf 2'470 erhöht.

Erfolgsrechnung

In der Erfolgsrechnung resultiert ein Defizit von CHF 1'556'641. Es werden die Positionen Personalaufwand, Sachaufwand und Beitragsleistungen durchgegangen. Die wesentlichsten Positionen, welche zu diesem Defizit führen, sind im Bereich „Baulicher Unterhalt durch Dritte“ zu finden. Im kommenden Jahr beginnen die Bauarbeiten für den Kreisel Industriebühnen sowie für die Rheinstrasse. Auf dieses Projekt wurde jahrelang hingearbeitet. In den letzten Jahren konnten die wichtigsten Grundstücke in unser Eigentum gebracht werden. Bei dieser Gelegenheit bedankt sich Vorsteherin Maria Kaiser-Eberle nochmals bei allen Grundstückseigentümerinnen und Grundstückseigentümergegenüber für die guten und konstruktiven Gespräche im Rahmen dieser Bodenverhandlungen.

Das Land Liechtenstein realisiert den neuen Kreisel und erneuert die Rheinstrasse. Die Gemeinde Ruggell erneuert die Kanalisation und Strassenbeleuchtung in der Rheinstrasse. Ebenfalls wird im Jahr 2022 die notwendige Neugestaltung der Nellengasse vorgenommen.

Erfolgsrechnung

Erfolgsrechnung	Budget 2022	Budget 2021	Rechnung 2020	Rechnung 2019	Differenz B 22 / B 21
Betriebliche Erträge	16'723'950	16'265'933	16'908'257	16'684'588	458'017
Betrieblicher Aufwand	18'279'841	16'957'990	15'859'590	13'696'884	1'321'851
Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit	-1'555'891	-692'057	1'048'667	2'987'705	-863'834
Finanzertrag	9'250	9'251	55'268	85'106	-1.00
Finanzaufwand	10'000	10'001	9'939	8'839	-1.00
Finanzergebnis	-750	-750	45'329	76'267	-
Ausserordentlicher Ertrag	-	-	-	-	-
Ausserordentlicher Aufwand	-	-	-	-	-
Ausserordentliches Ergebnis	-	-	-	-	-
Ertrags-/Aufwandsüberschuss	-1'556'641	-692'807	1'093'996	3'063'972	-863'834

Investitionsrechnung

Die Investitionsrechnung zeigt Ausgaben von CHF 5.55 Millionen, welche für das kommende Jahr budgetiert werden. Die grössten Positionen darin sind der Neubau des Judozentrums mit CHF 2.5 Millionen und der neue Industriebühnenbringer vom neuen Kreisell bis in die bestehende Industriestrasse mit CHF 1.78 Millionen. Weiters werden CHF 359'000 für den Finanzierungsbeitrag WLU und CHF 300'000 für die Pumpbohlenanlage Flandera (inkl. Beleuchtung) budgetiert.

Für den Judo-Club wird bereits seit vielen Jahren nach einer guten Lösung gesucht, da die Räumlichkeiten im Vereinshaus aufgrund der hohen Mitgliederzahl und der Raumgrösse und Raumhöhe nicht mehr optimale Platzverhältnisse aufweisen. Bei der Machbarkeitsstudie Turnhalle wurde versucht, in diesem Zusammenhang auch eine Lösung für den Judo-Club zu finden, was nicht möglich bzw. mit weit höheren Kosten verbunden wäre. Nun fand sich gemeinsam mit der Überbauung Flandera West eine kostengünstige und für beide Seiten optimale Lösung, um diesem Verein eine langfristige Zukunft bieten zu können.

Gesamtrechnung

	Budget 2022	Budget 2021	Rechnung 2020	Rechnung 2019	Differenz B 22 / B 21
Ertrag Erfolgsrechnung	16'733'200	16'275'184	16'963'524	16'769'694	458'016
Einnahmen Investitionsrechnung	-	-	360'131	145'253	-
Gesamtertrag	16'733'200	16'275'184	17'323'655	16'914'947	458'016
Aufwand Erfolgsrechnung*	16'092'241	14'711'991	13'916'870	11'881'650	1'380'250
Ausgaben Investitionsrechnung	5'550'830	2'013'000	1'556'780	4'201'077	3'537'830
Gesamtaufwand	21'643'071	16'724'991	15'473'650	16'082'727	4'918'080
Finanzierungsüberschuss/-defizit	-4'909'871	-449'807	1'850'005	832'221	-4'460'064

* ohne Abschreibung auf Verwaltungsvermögen

Finanzplanung 2022 bis 2025

Die Finanzplanung 2022 bis 2025 zeigt auf, dass einige Grossprojekte anstehen, die umgesetzt werden müssen. Bereits mit der Landstrasse und mit der Rheinstrasse musste auf die neue Abwasserpumpenleitung reagiert werden, welche aufgrund einer im Jahr 2014 in Kraft getretenen Verordnung aus der Grundwasserschutzzone entfernt werden muss und somit unumgänglich ist. Deshalb muss nach der

Rheinstrasse auch die Giessenstrasse aufgrund der neuen Abwasserpumpleitung saniert werden. Mit dieser Sanierung soll in der Giessenstrasse zudem die Abwasserleitung erneuert sowie die bestehenden Hochwasserentlastungen in das neue Abwasserpumpwerk integriert werden. Diese Massnahmen dienen dem Hochwasserschutz, welcher aufgrund vom Schadenspotential in Ruggell starke Beachtung geschenkt wird und deshalb die Gemeinde schon in der Vergangenheit grosse finanzielle Mittel dafür aufgewendet hat.

In der Finanzplanung ist der Neubau der Turnhalle vom Herbst 2024 bis Frühjahr 2026 berücksichtigt. Dabei soll für die Primarschule eine neue Einfachturnhalle entstehen sowie eine Kleinturnhalle für jüngere Kinder und Gymnastikgruppen. Dies wurde durch den Masterplan Schule evaluiert. Da beim SZU II nun eine Dreifachturnhalle entstehen soll, können Vereine auch dort untergebracht werden. Aufgrund des Alters der aktuellen Turnhalle ist dieser Neubau notwendig. Der Gemeinderat hält fest, dass alle Investitionen für 2022 sowie für die nächsten Jahre notwendig sind. Für den Industriezubringer wurde viele Jahre hingearbeitet und kann im kommenden Jahr folglich realisiert werden. Es wurde auch versucht, auch aufgeschobene Projekte aus dem Bereich Freizeit mitzuberücksichtigen. So versucht der Gemeinderat, sich auf die wesentlichsten und wichtigsten Projekte zu konzentrieren, so dass die Grundinfrastruktur der stark wachsenden Gemeinde weiterhin in den kommenden Jahren gewährleistet ist. Trotz markant höherer Ertragssteuereinnahmen kann nicht signifikant mehr eingenommen werden, da ein Grossteil wieder über den Finanzausgleich kompensiert wird.

Die Gemeinderäte bedanken sich bei Armin Allgäuer für die sehr gute Vorarbeit und Präsentation.

Beschluss

1. Der Gemeinderat genehmigt den Voranschlag 2022 mit obigen Eckdaten einstimmig. Der Gemeindesteuerzuschlag für das Steuerjahr 2021 wird mit 175% auf die Landessteuer festgesetzt.
2. Der Gemeinderat genehmigt die Finanzplanung 2022 bis 2025 einstimmig.

Gemäss Gemeindegesetz Art. 41, Absatz 2, lit. a wird der Voranschlag und Gemeindesteuerzuschlag am 1. Dezember 2021 zum Referendum ausgeschrieben.

Aktualisierung von Reglementen: Friedhofordnung

Antrag Vorsteherin

Die aktuell gültige Friedhofordnung wurde vom Gemeinderat am 1. September 2005 genehmigt. Viele Abschnitte entsprechen deswegen nicht mehr der aktuellen Handhabung, weshalb eine Anpassung nötig ist. Die Friedhofskommission hat die gewünschten Änderungen in ihrer Sitzung vom 8. Juni 2021 besprochen. In seiner Sitzung vom 15. Dezember 2015 hat der Gemeinderat einem Gemeinschaftsgrab mit der Möglichkeit einer anonymen Bestattung oder mit Namensschild zugestimmt. Diese Änderung wurde nun in die Friedhofsordnung aufgenommen. Angepasst wurden unter anderem auch die Bestattungsgebühren für nicht in der Gemeinde wohnhaft gewesene Personen (Nichtbürger) wie folgt:

	Altes Reglement	Angepasstes Reglement
Beisetzung in einem Reihengrab	CHF 1500	CHF 2500
Beisetzung in einem Urnengrab	CHF 500	CHF 600
Beisetzung in einer Urnennische	-	CHF 600
Gemeinschaftsgrab beschriftet	-	CHF 300
Gemeinschaftsgrab unbeschriftet	-	CHF 200

Allgemein wurde der Aufbau der Friedhofordnung angepasst und vereinfacht durch die Zusammenführung ähnlicher Abschnitte. Für die Aktualisierung der Friedhofsordnung wurden als Vergleich die Reglemente anderer Gemeinden beigezogen.

Antrag zur Beschlussfassung

Genehmigung der neuen Friedhofsordnung.

Beschluss

Der Gemeinderat genehmigt die neue Friedhofsordnung einstimmig.